

## Was ist grundsätzlich zu beachten?

- 1) Vitalität
- 2) Qualität
- 3) Verteilung der Z-Bäume

## Was meint Vitalität?

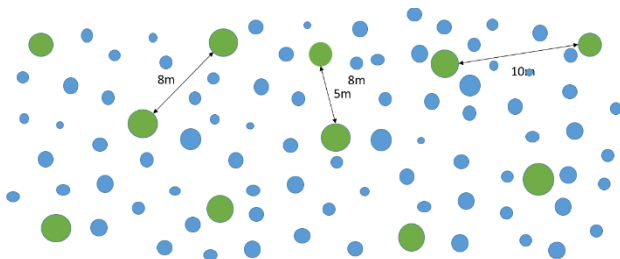
Vitale und stabile Bäume sind gekennzeichnet durch eine große Krone, sprich mindestens 1/3 der gesamten Baumlänge. Des weiteren sollten sie eine saftig grüne, volle Krone haben, ohne Verfärbungen oder fehlende Nadelgenerationen.

## Was meint der Begriff Qualität?

Der Begriff der Qualität meint bei der Fichte einen grobstammigen, geraden Stamm, dessen Durchmesser nach oben hin nicht zu stark nachlässt (=Vollholzigkeit). Zudem sollte hier darauf geachtet werden, dass keine Fäule oder andere Schäden sichtbar sind.

## Was meint Verteilung?

Der Begriff „Verteilung“ meint den Abstand zwischen den späteren Z-Bäumen bzw. den Z-Baumkandidaten. Bei der Baumart Fichte sollte der Abstand zwischen 8m und 10m liegen, sollte jedoch mindestens 5m betragen.

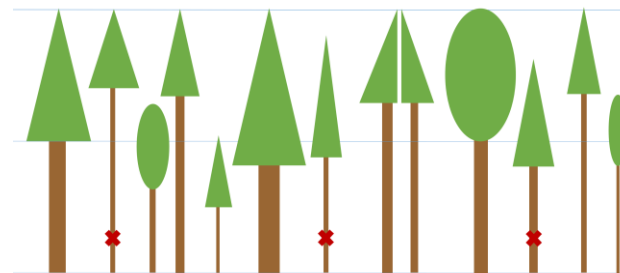


## Womit anfangen?

Wählen Sie zunächst in Ihrem (ggf. vorgepflanzten) Fichtenbestand nach diesen Kriterien die Z-Bäume aus und markieren Sie diese dauerhaft mit Farbe oder Bändern.

## Was ist zu tun, wenn man seine Z-Bäume ausgewählt hat?

Nach der Auswahl der Z-Bäume ist es nun Zeit, diese auch zu fördern. Hierzu entnimmt man an den jeweiligen Z-Bäumen 1-2 Bedränger.



## Was sind Bedränger?

Bedränger sind diejenigen Bäume, die durch ihre Krone die Z-Bäume bzw. deren Krone berühren und damit auf Dauer einengen und verformen. In der obenstehenden Grafik sind dies die Bäume, welche mit einem Kreuz versehen wurden.

## Sonstige hilfreiche und wichtige Grundsätze

- 1) **Durchforsten Sie früh-mäßig-oft**
  - a. **Früh** meint, dass man bei jungen, sprich entwicklungs- und reaktionsfähigen Bäumen, ab einer Höhe von 10-12m bereits eingreift  
(Voraussetzung → **Durchschnittlicher Baumabstand 1,5m**)
  - b. **Mäßig** meint, dass man pro Eingriff einen und maximal 2 Bedränger entnimmt  
(**Unterständler zählen nicht!**)
  - c. **Of** bedeutet, dass man alle 5 bis maximal 8 Jahre Abstand zwischen den Eingriffen lässt  
(**Achtung! Je älter und kräftiger die vorherigen Eingriffe waren, desto länger das nächste Zeitintervall!**)

### 2) **Hiebsruhe**

Nach 5 bis 6 Durchforstungen, also 30-40 Jahren Durchforstungsaktivität kann i.d.R. eine Hiebsruhe herrschen. D.h. eine gewisse Zeit sollten keine weiteren Durchforstungen mehr durchgeführt werden. Es steht dann die Überleitung zur Ernte des hiebsreifen Bestands an.

### 3) **Mischbaumarten erhalten und fördern**

Es können und sollten beim Auszeichnen des Bestandes Mischbaumarten erhalten und auch gefördert werden. Dies kann geschehen indem man eine Mischbaumart als Z-Baum auswählt oder in den Zwischenbereichen die Mischbaumarten gezielt fördert/erhält.

## **Zeitreise durch die Durchforstungen**

### **Höhe 12m (Alter 20 Jahre)**

2500 Bäume/ha, davon 300 Z-Bäume auswählen  
=> 1-2 (im Mittel: 2) Bedränger entnehmen

### **Höhe 15m (Alter 26 Jahre)**

1900 Bäume/ha verbleiben, davon 290 zuvor ausgewählte Z- Bäume  
=> 1-2 (im Mittel: 1,5) Bedränger entnehmen

### **Höhe 18m (Alter 33 Jahre)**

1450 Bäume/ha verbleiben, davon 280 zuvor ausgewählte Z- Bäume  
=> 1-2 (im Mittel: 1,2) Bedränger entnehmen

### **Höhe 22m (Alter 40 Jahre)**

1090 Bäume/ha verbleiben, davon 270 zuvor ausgewählte Z- Bäume  
=> 1 Bedränger entnehmen

### **Höhe 26m (Alter 48 Jahre)**

790 Bäume/ha verbleiben, davon 260 zuvor ausgewählte Z- Bäume  
=> im Mittel 0,8 Bedränger pro Baum entnehmen

In weiteren 25-50 Jahren werden nurmehr wenige Bäume in längeren Intervallen geerntet.

**Den Endbestand bilden die verbliebenen etwa 250 Z-Bäume, welche zu Beginn ausgewählt und bei jeder Durchforstung gefördert wurden; Ebenso gibt es noch Unterständler in den Zwischenbereichen**

***Brauchen Sie weitere Hilfe bei der  
Waldbewirtschaftung, zögern Sie nicht,  
bei uns oder den Kollegen des AELF  
nachzufragen!***

### **Ihre Ansprechpartner bei der FBG Mindelheim**

#### **Philipp Götzfried**

Telefon: 08263 / 96 96 36  
pgoetzfried@fbg-mindelheim.de

#### **Raymund Ball**

Telefon: 08263 / 96 96 36  
Mobil: 0172 / 82 78 46 8  
rball@fbg-mindelheim.de

#### **Markus Saler**

Telefon: 08263 / 96 96 36  
Mobil: 0176 / 22 64 99 35  
msaler@fbg-mindelheim.de

### **Ihre Ansprechpartner beim AELF Krumbach - Mindelheim**

#### **Marcel Lyschik**

Telefon: 08261 / 53 44  
Mobil: 0160 / 53 00 608

#### **Walter Bayer**

Telefon: 08261 / 99 19 61 00  
Mobil: 0175 / 72 51 85 0

#### **Stephan Kreuzer**

Telefon: 08333 / 29 11  
Mobil: 0160 / 96 96 46 07



**- Leitfaden -**

**Auszeichnen**

*nach dem*

**Zukunftsbaum-Konzept**

(Hier: beispielhaftes Vorgehen in Fichtenbeständen)

Erstellt 2022  
Raymund Ball und Markus Seitz